

vertreten also unmittelbar die beiden den Staat und seine gesellschaftliche Ordnung tragenden Klassen. In diesem Parlament des Volkes gibt es keine Vertreter des Monopolkapitals, keine Militaristen und Junker. Es ist in der DDR unmöglich, politische Macht zu kaufen oder durch Volksbetrug zu erschleichen.

In einer Zeit, wo in Westdeutschland die verfassungsmäßigen demokratischen Rechte immer weiter abgebaut werden und sich das westdeutsche Staatswesen immer offener als das demaskiert, was es seinem Wesen nach bereits seit seiner Gründung war, als ein Staat der 150 Multimillionäre, Monopolisten und Militaristen, entwickelt sich in der Deutschen Demokratischen Republik die volksdemokratische Ordnung weiter. Die Machtbefugnisse der Abgeordneten des Volkes in den örtlichen Organen der Staatsmacht werden erweitert und immer weitere Teile der Bevölkerung unmittelbar in die Leitung des Staates einbezogen. Immer enger verbindet sich in der DDR die Staatsmacht mit den Volksmassen als lebendiger Ausdruck dafür, daß sie der unmittelbare Vertreter und Wahrer der Interessen des Volkes ist.

Der 7. Oktober ist wie kaum ein anderer Tag dazu angetan, Bilanz zu ziehen über die Ergebnisse der zwei Wege, die die beiden Teile Deutschlands nach der widernatürlichen Spaltung durch die westlichen Imperialisten gegangen sind. Westdeutschland ging den Weg zurück zur Restaurierung der Herrschaft der Monopole, der Militaristen und Junker, der Knebelung der Volksrechte und der Unterdrückung der Kämpfer für Frieden und Fortschritt. Die Deutsche Demokratische Republik schritt vorwärts auf dem Wege des gesellschaftlichen Fortschritts, des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, auf dem Wege der friedlichen Entfaltung der Schöpferkraft der Volksmassen.

Unsere Partei ist die große kollektive Führerin und Erzieherin der Volksmassen. Jedes Parteimitglied, jede Grundorganisation und jede Parteileitung muß täglich und stündlich darüber wachen, daß sich die Beziehungen zwischen unserer Partei und den Werktätigen immer mehr vertiefen, immer enger und vertrauensvoller werden. Als Partei der Arbeiterklasse muß sie darauf achten, daß sich ihre Basis in den Betrieben ständig festigt und verbreitert. Der Kern der Parteimitgliedschaft muß aus klassenbewußten Arbeitern bestehen, die unmittelbar mit der Produktion verbunden sind. Darum beschloß das Zentralkomitee, die Reihen der Partei durch die Aufnahme von 50 000 Arbeitern aus der Produktion weiter zu stärken.

Als Partei der Arbeiterklasse stützt sie sich auf die Kräfte des werktätigen Volkes, organisiert ihre Aktivität und schöpferische Initiative. Sie verkörpert den Willen des werktätigen Volkes, die Gemeinschaft der fortschrittlichen Elemente der Arbeiterklasse und der übrigen Schichten der Werktätigen, deren Interessen sie dient. Die führende Rolle unserer Partei kommt darin zum Ausdruck, daß sie die Massen lehrt, sich selbst ein glückliches Leben aufzubauen und daß sie gleichzeitig von den Massen lernt, die Richtigkeit ihrer Politik ständig überprüft und auf die Vorschläge und Meinungen der Massen achtet.

An der Schwelle des achten Jahres ihres Bestehens richten sich die Blicke der ganzen deutschen Arbeiterklasse und der friedliebenden Völker der Welt auf unsere Republik, die zur Bastion des Friedens und des Fortschritts in Westeuropa wurde. In der Deutschen Demokratischen Republik beweist das deutsche Volk, daß es eine friedliebende, starke Nation ist, fähig, seinen Beitrag zum Wohle der Menschheit zu leisten, wenn es sich von den Kräften der Reaktion und des Militarismus befreit hat und unter Führung der Arbeiterklasse den Weg des friedlichen sozialistischen Aufbaus beschreitet.